

Ornigard Projekt Living Bauhaus Berlin

Der spektakuläre Neubau am Hausvogteiplatz in Berlin war direkt nach der Fertigstellung 2012 auf dem Cover des Magazins "Das Grundeigentum" zu bewundern. Die Beleuchtungsstruktur der Fassade ist der alten Reichsbank nachempfunden, die an dieser Stelle stand. Es wurde als Haus der Superlative bezeichnet. Das Penthouse beherbergt die teuerste Wohnung Berlins.

Die besondere Lage des Hauses am Kopf des Hausvogteiplatzes macht das Wohn- und Geschäftshaus zu einer Ausnahmerecheinung, ebenso die offene Architektur mit insgesamt 11 Geschosswohnungen und zwei Ladeneinheiten im Erdgeschoss.



Dieser Bereich im Erdgeschoss sollte vor Tauben unauffällig geschützt werden. Die Lamellenstruktur der Fassade ließ befürchten, dass sich hier Tauben einnisten könnten.

Die Ornigard Schalldruckgeräte wurden jeweils zu zweit an der Innenseite der Fassade montiert. Sie sind geneigt und schwenken ihren Arbeitsbereich permanent mit langsamen Schritten ab.

Der emittierte Schalldruck ist nicht hörbar, er wirkt auf das Gefieder der Vögel ein. Die vermeintliche „Berührung“ durch den Schalldruck ist so irritierend, dass sie die geschützten Bereiche meiden.

Die Geräte sind von außen nicht sichtbar und halten den die Steinlamellen und die Bodenflächen dauerhaft taubenfrei.

